

Presseinformation

24. Oktober 2026

LH Mikl-Leitner beim Spatenstich für den „Stadtgarten Melk“

„Ein Leuchtturmprojekt, wenn es um Bodenschutz, Bodenentsiegelung, zukunftsfitte Stadtplanung und Klimaanpassung geht“

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik, Melkerinnen und Melkern, Schülerinnen und Schülern der Volksschule sowie zahlreichen Projektbeteiligten setzte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Freitagnachmittag den Spatenstich für den neuen „Boulevard Melk“. Auf rund 1,7 Hektar entsteht ein innovatives, klimafittes Stadtquartier mit einem waldähnlichen Grünraum mitten im Zentrum.

Wer sich in Niederösterreich umschaue, sehe wunderschöne Gemeinden und Städte, so die Landeshauptfrau. „Diese müssen wir zukunfts- und klimafit machen und dabei sind wir Vorreiter – von der erneuerbaren Energie bis hin zum Bodenbonus“, sagte sie. Mit dem Bodenbonus etwa unterstütze man die Gemeinden bei Entsiegelung, Begrünung und Beschattung, hier habe man schon 45 Projekte umgesetzt, verwies sie vor allem auf die Schwammstadt in Tulln.

„Mit dem neuen Boulevard Melk entsteht das nächste Leuchtturmprojekt, wenn es um Bodenschutz, Bodenentsiegelung, zukunftsfitte Stadtplanung und Klimaanpassung geht“, betonte Mikl-Leitner. Zudem sei der neue Boulevard „ein Projekt für die beste Zukunft unserer Kinder“ – denn hier werde aus einem Parkplatz ein Stadtpark mit Spielgelegenheiten, schattenspendenden Bäumen und wunderschönen, grünen Aufenthaltsbereichen.

Melk sei bereits „ein Kleinod, das es versteht, Tradition, Geschichte und Zukunft zu verbinden“, so die Landeshauptfrau, die unter anderem vom Stift Melk als Ort der Inspiration, Kraftort, aber auch Anziehungspunkt für Touristinnen und Touristen sprach. „Aber mit diesem neuen Boulevard wird die Stadt noch einladender für unsere Gäste und noch lebenswerter für alle Melkerinnen und Melker.“

„Heute setzen wir mehr als einen Spatenstich – wir setzen ein Zeichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, für Klimaschutz und Lebensqualität und dafür, dass Melk seine Zukunft aktiv gestaltet“, sagte Bürgermeister Patrick Strobl. Seit 2014 begleite dieses Projekt die Stadt, „und von Beginn an haben die Melkerinnen und

Presseinformation

Melker mitdiskutiert, mitentwickelt und mitentschieden“, verwies er auf zahlreiche Beteiligungsprozesse wie etwa das „World Café“. Erster Schritt zum neuen Boulevard werde die Sanierung des Weierbaches sein, erklärte Strobl, dann gehe es an die Umsetzung des neuen Stadtgartens: „In Zukunft unser ‚Grünes Wohnzimmer‘ mit einzigartigem Blick auf das Stift Melk.“ Der neue Boulevard werde Menschen begleiten und verbinden, unterstrich der Bürgermeister: „Von der historischen Altstadt vorbei am Schulzentrum bis hin zum Löwenpark.“

Zu Wort kam auch der Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds Österreich, Bernd Vogel, der von einer Vorreiterrolle sprach, die Melk einnehme. „Hier passiert Zukunft dank Mut zur Veränderung.“

Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann und Stadträtin Ute Weisinger stellten Details zu den Projekten „Sanierung Weierbachkanal“ und „Stadtgarten“ vor.

Musikalisch gestaltet wurde der offizielle Spatenstich vom Ensemble der Stadtkapelle Melk.



Spatenstich für den neuen „Boulevard Melk“: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (v.l.) Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, Bürgermeister Patrick Strobl und Stadträtin Ute Weisinger.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Spatenstich für den neuen „Boulevard Melk“: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (v.l.) Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Bürgermeister Patrick Strobl und Stadträtin Ute Weisinger

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Patrick Strobl mit Bruno, Leonie und Amelie aus der Volksschule Melk, die die Plakate für den neuen Stadtgarten kreiert haben.

© NLK Burchhart



(v.l.n.r.) Bernd Vogel (GF des Klima- und Energiefonds Österreich), Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Patrick Strobl, Silke Dammerer (Landtagsabgeordnete) und Stadträtin Ute Weisinger.

© NLK Burchhart